

beliben gestellt syn: wyl auch hievor darumben kein gsatz nach Pflicht statuiert war.

2. der stillstand aber kan nit sicher syn, ohn abfuehrung des Volkhs: schlyssung deren gemachten Schantzen [- von seiten Zugs vor allem jene im zürcherischen Kappel gemeint -]: abstellung der wachten. quitierung Jngenommenen Plätzen [z.B. Kaiserstuhls]<sup>6</sup>, auch des Thurgeuw und [Grafschaft] Baden [durch Zürich]. Und so gar mit gysel Versichert. Dis Kanst woll Jn geheim H. Steinbrugg insinuiieren.

Es ist der Fr. Muoter [Euphemia Honegger] nit müglich mit sunst [?] ... [?]<sup>7</sup> Schenklin den Khinden<sup>8</sup> sonderlich den khleinen gnuog abzewarten [- beachte, dass in der folgenden Woche die Fastnachtszeit begann, wo Fastnachtsgebäck hergestellt wurde -], solest derhalben das [Maria E]lisabethli [Zurlauben] härschikhen. ...

Erwarte bis morn abendts ettwas Nachrichtlichen bescheidts."

- 1) s. EA VI 1, 319 (Nr. 176). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.  
 2) s. ebenda 316 (Nr. 174)  
 3) s. ebenda 318 h, 320 f, 1  
 4) s. AH 49/166  
 5) s. EA VI 1, 312 (Nr. 172)  
 6) s. AH 82/6  
 7)

*Jung A. Honegger*

- 8) s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 864, 8.1.3.ff

Original - AH 100, 8

8

1656 Januar 18.; "in yl"; "Umb Zwölff Uhren"

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN AN DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Wir [der Kriegsrat der V kath. Orte?] schickhend 300 Bolenzer [=Truppenkontingent von Blenio - Villmergerkrieg! -] nidt sich nacher Baden ... [diese] sollendt hienacht by brengarten ankomen: darnach 200 von Unsern [der V kath. Orte?] Luthen morgens, und schriben Jch hut H. [Oberst Christoph] Pfiffern umb dargebung ettwan 200 [Luzerner Soldaten?], uff dass nach anschlag der Ambts Luth [der Grafschaft] ... Baden, man Wettingen, Luggern [=Leuggern] undt Andere Ohrt wider liberieren undt uberige frucht Zur handt bringen möge etc. und het haupt. Carle Anthoni [I.] Pundtiner [=Püntener, von Uri] befelch, mundtlich mit Jme Zereden so woll diser sach alss dess Anderen Bewisten ... [?]<sup>2</sup>

M

anschlags und unser hiesigen cooperation halber ein gewisse Underredt Ze Pflagen unss morgens wider zerukh Zebringen. Demnach du Vermeinest das ein Process gagen den Meyenbergern [-Amtsgenossen daselbst hatten sich in Zusammenhang mit der Verteidigung der Stadt Bremgarten als unzuverlässig erwiesen -]<sup>3</sup> formie[r]t werden sölle, Lass ich gelten aber Ess hat syn Zytt, Undt Könte man sy eimal der gefengkhnuß entledigen, und wohe nit uff Jr Eydtsglübdt gar entlassen, Jedoch uffm Rathuss [in Bremgarten] behalten wurdendt: man hat Allhie etlich Zuo straffen man muoss aber viler Ursachen wegen ein dilation Nemmen. etc.

Langt bynebedt hiesiger Amtslüthen von [dem Amt] Meyenberg fürpitt an mich, für sy Züe intercedieren hast hiemit myn meynung verstanden!

Wir wissen von Schwytzern progress nichts - die 5 Schidohrt [im Villmergerkrieg - nämlich BS, FR, SO, SH und AR -] wellendt aber den Zurichern Zuo guotem, interponieren begärend ein[en Waffen]stillstand denne wir nit angenommen, Ehe man von Zürich Versicherung habe [- dieser kam dann am 9./10. Februar 1656 in Mellingen und Brugg zustande -]<sup>4</sup>. interim mag man mit actionen fürfahren. Werdendt dise 5 Ohrt erst den 21ten [Januar] Zuo Solothurn Zesammenkommen [- Tagsatzung der obgenannten V Orte ausg. AR -]<sup>5</sup> ...

Damit die Uebrigen hiesige Meyenberger desto williger syen: Kan die bewilligung wye obluth beschachen werdendt haab und guot nit wägtregen."

1) Auf dem Adress-Schildchen steht noch "Sins der Post" und "Cito".

2) *Handwritten signature: ...*

3) s. AH 49/170

4) s. ebenda 316 (Nr. 174)

5) s. EA VI 1, 312 (Nr. 172)

Original, mit Siegel - AH 100, 9-9a - Blatt 9<sup>v</sup> und 9a<sup>r</sup> leer

1697 Juni 25., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON [P. MAURITIUS] TSCHARANDI AN DEN LANDVOGT [IM THURGAU], BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, FRAUENFELD

"Die grosse meriten, und die ville der mihr in meinem negotio erwissenen Favoren geben mihr anlass meine feder anzusetzen, berichtend, dass Monsieur Peyron de S. Alberts sich allbereitss in einem stand befinde in welchem zu sein Er schon vor villen verstrichenen monaten verlangt hat: indeme erst benamster Msr Peyron de S. Alberts auf einrathen dess